

2025

Statistik der Chemiestudiengänge

Eine Umfrage der GDCh zu Chemiestudiengängen an
Universitäten und Hochschulen in Deutschland

Statistik der Chemiestudiengänge

Diese Präsentation enthält ausgewählte Grafiken zu **allen Chemiestudiengängen**.

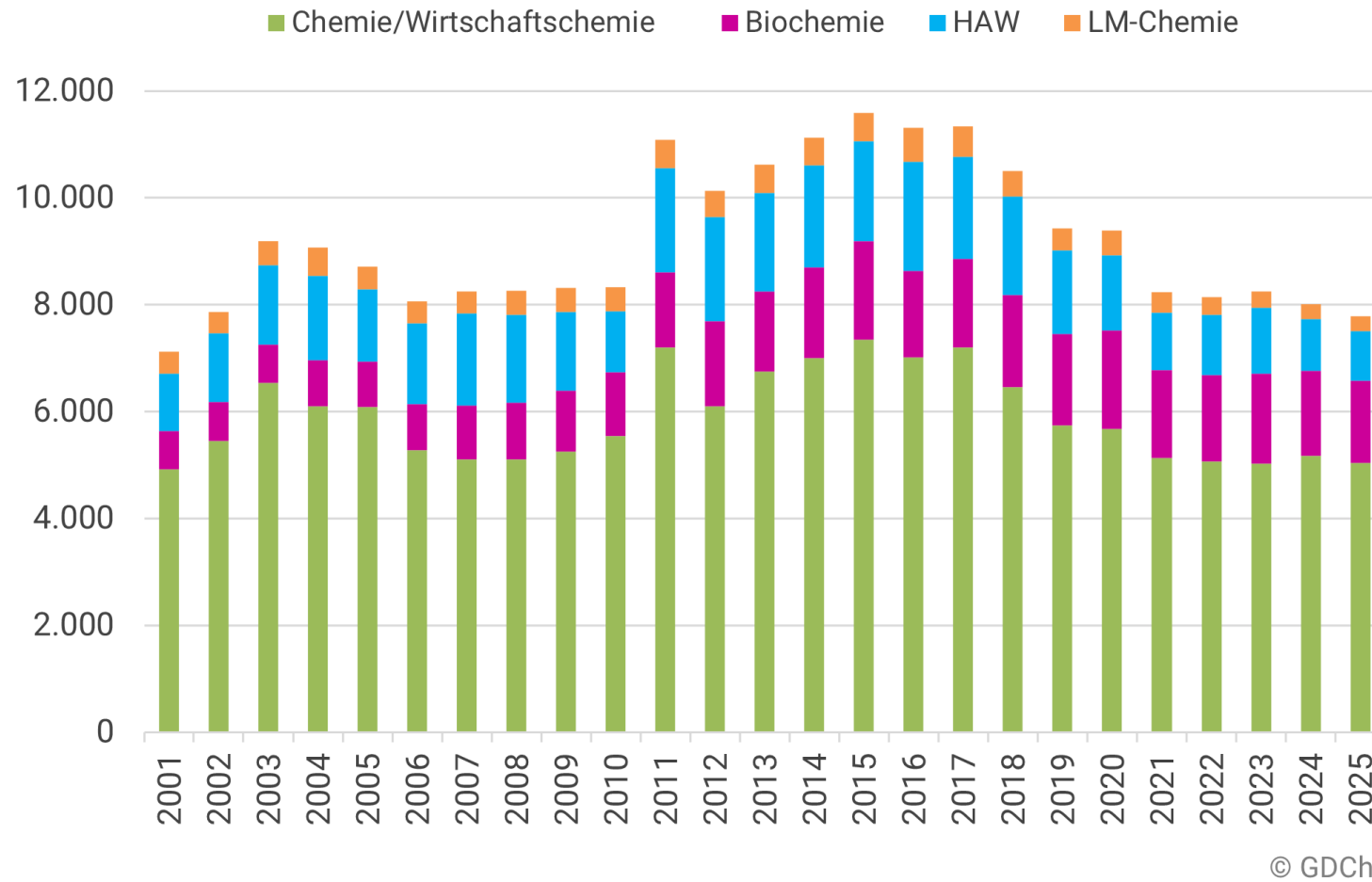
Grafiken zu den einzelnen Studiengängen

- Chemie
- Biochemie
- Lebensmittelchemie sowie
- Chemie an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften HAW (Fachhochschulen)

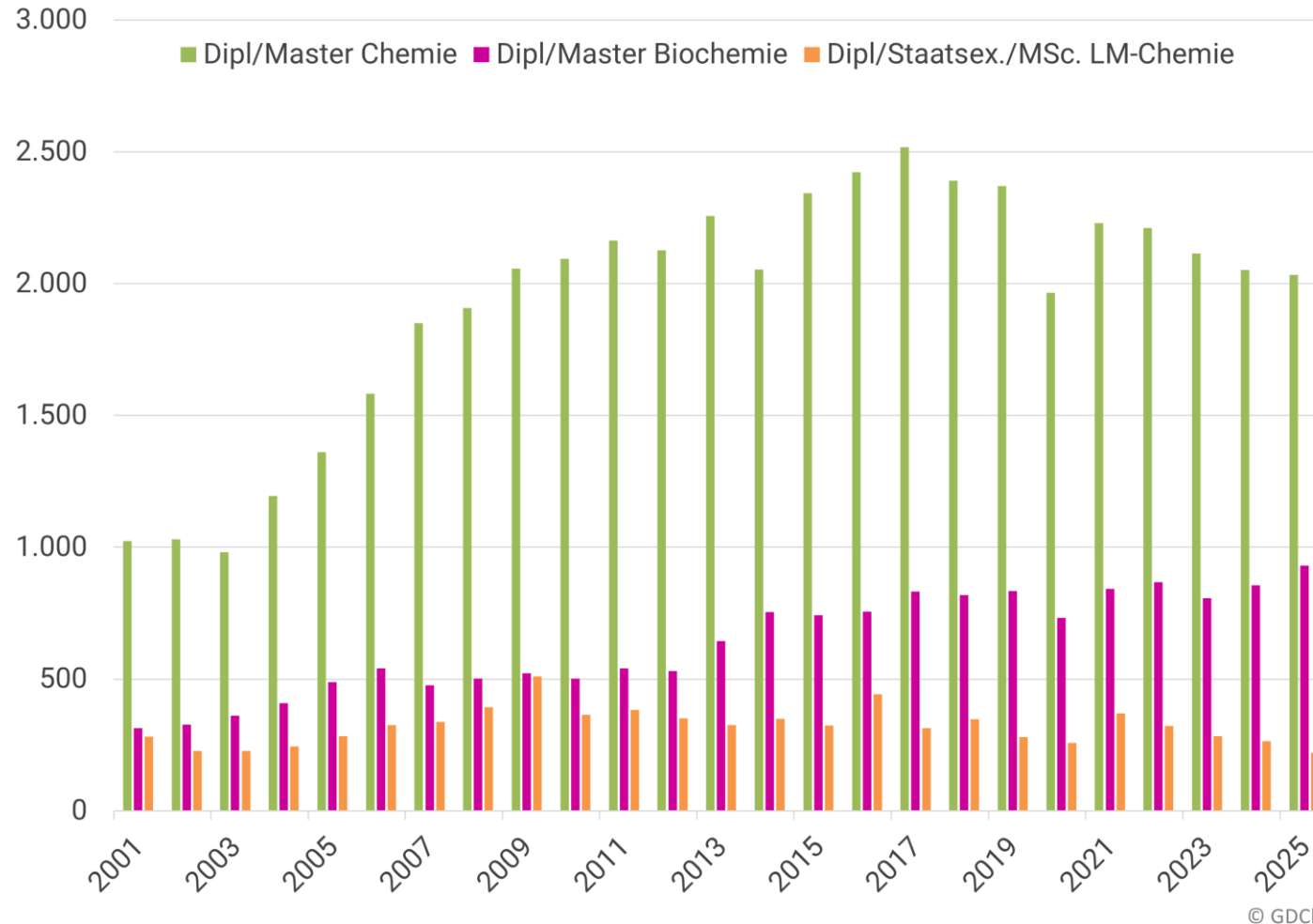
sind in separaten Dateien zusammengefasst.

Am Ende dieser Datei folgt eine kurze Erläuterung. Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte den GDCh-Karriereservice.

Anfängerinnen und Anfänger in den Chemiestudiengängen



Absolventinnen und Absolventen in den Chemiestudiengängen



Erläuterungen

In den Fachrichtungen der Chemie, Biochemie und an den Hochschulen der Angewandten Wissenschaften sank die Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger. An den HAWs ist sogar ein neuer Tiefstand an Anfängern seit 10 Jahren erreicht. In der Lebensmittelchemie stieg die Zahl der Anfängerinnen und Anfänger dagegen leicht.

Betrachtet man die Abschlüsse in der Chemie, Biochemie sowie Lebensmittelchemie über die letzten 25 Jahren hinweg ist erkennbar, dass in der Chemie die Master-/Diplomabschlüsse nach einem drastischen Tiefstand zunächst stark anstiegen, um 2017 ihren Höchststand erreichten und seitdem rückläufig sind. Ursache für den erheblichen Rückgang vor 25 Jahren war vermutlich der schwierige Berufseinstieg in der ersten Hälfte der 90er Jahre, der einen Rückgang der Anfängerinnen- und Anfängerzahlen zur Folge hatte. Dies wiederum führte zu der geringen Anzahl an Abschlüssen einige Jahre später. In der Biochemie zeigt sich über 25 Jahre ein klarer Aufwärtstrend, der sich auf ein Niveau einpendelt. Für die Lebensmittelchemie sind schwankende Abschlusszahlen zu erkennen, die nach einem früheren Anstieg, die sich langfristig auf einem niedrigeren Niveau einpendeln. Für die HAW ist anzumerken, dass nach einem deutlichen Anstieg, seit einigen Jahren jedoch ein klarer rückläufiger Trend erkennbar ist.

Die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften sind in der Abbildung über die Zahlen der Absolventinnen und Absolventen nicht aufgenommen, da nicht alle Bachelorabsolventinnen und -absolventen ein Masterstudium anschließen. Damit können die Zahlen nicht sinnvoll mit denen der früheren Diplomabsolventinnen und -absolventen verglichen werden.